

# Wortunterscheidung, Worteinheit, Wortfamilien:

## Nicht vermeidbare Teil-Überschneidungen:

Bezüglich der Partikel (ü.: Teile), einiger weniger Adverbien (Umstandswörter) und einiger weniger Konjunktionen (Bindewörter) lassen sich Überschneidungen (vermutlich) nicht vermeiden. Der Partikel „**ἥ**“ wird mit „**als**“ und „**oder**“ und das Adverb „**ὅτε**“ wird mit „**als**“, „**alsdann**“ und „**solange**“ und die Konjunktion bzw. das Adverb „**ὥς**“ wird mit „**als**“, „**wie**“ und frei mit „**etwa**“ übersetzt.

Bei den anderen Wortarten lassen sich Teil-Überschneidungen aufgrund des mangelnden (deutschen) Wortschatzes nicht vermeiden, wie folgende Beispiele zeigen, die auch in der DaBhaR-Übersetzung verwendet wurden. Hierbei muß zwischen offenen und verdeckten Teil-Überschneidungen unterschieden werden. Verdeckte Teil-Überschneidungen sind solche, die im ersten Augenblick nicht erkennbar sind, weil mindestens ein verwendeter Begriff nicht wörtlich wiedergegeben wurde, sondern, wenn, dann nur in der Konkordanz.

Nachfolgend werden Beispiele genannt, die auch in der DaBhaR-Übersetzung als Teil-Überschneidungen erkennbar sind. Die auch in der DaBhaR-Übersetzung verwendeten Wörter sind zusätzlich **gelbbraun** unterlegt.

Das erste Beispiel kann auch als eine volle Überschneidung zwischen den Wortfamilien [A 8] und [B 1] gesehen werden, da der Unterschied nur aufgrund der Vorsilbe „**ent**“ besteht:

|                               |  | 1 p pr                                                                       | 1 p pr                                                                             |
|-------------------------------|--|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Grundtext:                    |  | ἀγιάζω                                                                       | βεβηλῶ                                                                             |
| wörtliche Übersetzungen:      |  | als Führung anerkennen<br>zur Führung beauftragen<br>sich zur Führung eignen | für jedermann <b>besteigbar</b> machen<br>für jedermann <b>beschreitbar</b> machen |
| zweitrangige Übersetzungen:   |  | <b>heiligen</b><br>heilig halten<br>als heilig behandeln<br>heiligmachen     | <b>entheiligen</b>                                                                 |
| Bedingung / freie Übersetzung |  | sich {weiterhin} zur Verfügung stellen                                       |                                                                                    |

  

|                               |  | aj                                                  | aj                                                                   |
|-------------------------------|--|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Grundtext:                    |  | ἅγιος                                               | βέβηλος                                                              |
| wörtliche Übersetzungen:      |  | zur Führung beauftragt<br>sich zur Führung geeignet | für jedermann <b>besteigbar</b><br>für jedermann <b>beschreitbar</b> |
| zweitrangige Übersetzungen:   |  | <b>heilig</b>                                       | <b>entheiligt</b>                                                    |
| Bedingung / freie Übersetzung |  | zur Verfügung stellend                              | unheilig                                                             |

Hierbei entsteht das Problem, daß ein Sprach-Unkundiger, der nur die Übersetzung liest, dem nicht der danebenstehende Grundtext präsentiert ist, der sich vielleicht mal mit den Präpositionen (Verhältniswörtern) als Vorsilben beschäftigt hat, weil er in der DaBhaR-Übersetzung das oft vorkommende „**herab**“ (κατά) gelesen hat, auf die Idee kommen könnte, „**entheiligen**“ (βεβηλῶ) als ein „**heiligen**“ (ἀγιάζω) mit einem zusätzlichen „**ἀπο**“= „**ent**“= „**ent-heiligen**“ (ἀπο-αγιάζω), was es in der griechischen Sprache nicht gibt, zu sehen. Das nur in **Mat 12.5** und **Apg 24.6** vorkommende „**entheiligen**“ wird in der DaBhaR-Übersetzung nur in **Apg 24.5** als nicht wörtlich gekennzeichnet und dort als Randnotiz als wörtlich mit: „**besteigen**“ angegeben. Dies wäre jedoch das nicht in der Bibel vorkommende Wort **βατέω**. Daher habe ich durch die *kursiv* hinzugefügten Zusätze: „für jedermann **besteigbar** machen“ diese beiden Begriffe voneinander unterschieden. Diese erscheinen in **Mat 12.5** und **Apg 24.6** sinnvoll.

Die wörtliche Übersetzung für „**heiligen**“ ergibt sich u. a. aus **Kol 1.12**, hier nur ein Auszug mehrerer möglichen Übersetzungen:

„als **Dankende dem GOTT-Vater**,  
**dem euch Tauglichmachenlassenden hinein in den Anteil des Loses zur Führung Beauftragten der in dem Licht.**“

In einer DIAGLOTT-ÜBERSETZUNG stellt sich dieses Problem nicht, da der Grundtext vorgelegt wurde, wobei die wörtlichen Wiedergaben sowohl von „**heiligen**“ (ἀγιάζω) als auch von „**entheiligen**“ (βεβηλῶ) erscheinen.

Das zweite Beispiel ist eine Teil-Überschneidung aus den Wortfamilien [S 11], [Ph 27] und [L 8]:

|                             |  | no fe                       | no fe                | no fe        |
|-----------------------------|--|-----------------------------|----------------------|--------------|
| Grundtext:                  |  | σελήνη                      | φέγγος               | λαμπρότης    |
| wörtliche Übersetzungen:    |  | <b>schimmern Glänzender</b> | <b>Lichtschimmer</b> | <b>Glanz</b> |
| zweitrangige Übersetzungen: |  | <b>Mond</b><br>Mondgöttin   | <b>Schimmern</b>     | <b>Prunk</b> |
| griechisches Lehnwort:      |  | Selene                      |                      |              |

Die griechische Sprache bedient sich oft der Beschreibung, z. B. u. a. bei „**Himmel**“, der wörtlich als „**sichbar-Oberer**“ (οὐρανός) bezeichnet wird. Analog ist es mit dem „**Mond**“. Aus Mangel an deutschen Begriffen kann man sich auch hier nur mit Zusammensetzung von Begriffen, - analog dem „**Gottesdienst**“, (λατρεία) der nichts mit „**Gott**“, einer zweitrangigen Wiedergabe von (θεός) und „**Dienst**“ (διάκονος), auch einer zweitrangigen Wiedergabe zu tun hat -, behelfen. Der Begriff „**Gottesdienst**“ wird auf der folgenden Seite beleuchtet.

Wortunterscheidung, Worteinheit, Wortfamilien:

Das dritte Beispiel einer Teil-Überschneidung findet sich aus den Wortfamilien [D 15] mit [M 27] und [K 36/4]:

|                             | no ma                              | no fe  | no ma                                      |
|-----------------------------|------------------------------------|--------|--------------------------------------------|
| Grundtext:                  | ἀ-δελφός                           | μήτηρ  | κόλπος                                     |
| wörtliche Übersetzung:      | der des gleichen-Mutterschoßes ist | Mutter | Wölbung<br>Bausch<br>Bucht,<br>Leibesbucht |
| zweitrangige Übersetzungen: | Bruder                             |        | Schoß,<br>Busen,<br>Meerbusen              |
| freie Übersetzungen:        |                                    |        |                                            |

Die sich von dem nicht in der Bibel vorkommende Wort „Mutterschoß“ (ἀδελφός) ableitende wörtliche Übersetzung: „der des gleichen-Mutterschoßes ist“, das standardmäßig in der Bibel zweitrangig nur mit: „Bruder“ (ἀδελφός) wiedergegeben wird, ist eine verdeckte Teil-Überschneidung, weil nicht sofort sichtbar ist, daß die wörtliche Übersetzung weder mit dem als „Mutter“ (μήτηρ) übersetzten Wort, noch mit dem frei als: „Schoß“ (κόλπος) übersetzten Wort zu tun hat. Auch hier konnte man sich aus Mangel an deutschen Begriffen nur derart helfen.

Das vierte Beispiel findet sich aus den Wortfamilien [L 9] mit [Th 6] und [K 45]:

|                             | no fe                    | no ma                               | no ma          |
|-----------------------------|--------------------------|-------------------------------------|----------------|
| Grundtext:                  | λατρεία                  | θεός                                | διά-κονος      |
| wörtliche Übersetzungen:    | kultische Ehrenbezeugung | Einsetzer<br>Absetzer<br>Schauender | Durch-Staubung |
| zweitrangige Übersetzungen: | Gottesdienst             | Gott                                | Dienst         |

Wie hier ersichtlich, hat der verwendete Begriff: „Gottesdienst“ nichts mit „Gott“ und „Dienst“ zu tun. Daher habe ich ihn auch nur als zweitrangigen Begriff verwendet. Auch hier zeigt sich der Mangel an deutschen Begriffen, weil auch die von mir bevorzugte Wiedergabe: „kultische Ehrenbezeugung“, obwohl sie neutraler ist, trotzdem eine Teil-Überschneidung aus den Wortfamilien „ehren“, in der Bibel nur in der Form von (σέβομαι) [S 9] und „bezeugen“ (μαρτυρέω) [M 10] ist.

# Wortunterscheidung, Worteinheit, Wortfamilien:

Das fünfte Beispiel findet sich aus den Wortfamilien [Th 6]+ [M 16], [K 17] und [K15] + [B 4]:

|                             | no ma                                                        | 1 p pr md/ps dp | no fe                     |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------|
| Grundtext:                  | θεμέλιος                                                     | κεῖμαι          | καταβολή                  |
| wörtliche Übersetzungen:    | gesetzte-Bekümmern<br>zum Sichkümmern-Gesetzter              | liegen<br>legen | Herab-Wurf<br>Nieder-Wurf |
| zweitrangige Übersetzungen: | Grund<br>Grundlage<br>Grundstein<br>Grundmauer<br>Grundfeste |                 |                           |
| freie Übersetzung:          |                                                              |                 | Grundlegung               |

Wie hier ersichtlich, hat der auch von mir, - allerdings nur in der Interlinear-Übersetzung, jedoch nicht in der gelben Spalte, dort steht auch „Herabwurf“ -, verwendete Begriff: „Grundlegung“ nichts mit „Grund“ und „legen“ zu tun und ist daher auch eine Teil-Überschneidung, so, wie auch der in der DaBhaR-Übersetzung verwendete Begriff: „Gottesdienst“ nichts mit „Gott“ und „Dienst“ zu tun hat.

Nachfolgend habe ich einiges aus der Literatur von FHB bezüglich des Begriffes: „Herabwurf des Kosmos“ zusammengestellt, um Widersprüche und Vereinseitigungen aufzudecken:

## Prophetie, Band 1, 2 ) Opfer und Erbauungen:

„ ... Die in EH13.8 erwähnte Schlachtung des Lämmleins wird zeitlich durch die Angabe **vom Herabwurf des Kosmos an** näher bestimmt. Wer diese Angabe auf das "geschrieben worden sind" beziehen will, sollte beachten, daß dieser Bezug schon von der Wortstellung her nicht nahegelegt ist (sie müßte sonst vor dem "in der Buchrolle" eingeordnet sein) und auch in allen Übersetzungen, die den C'- und R'-Text wiedergeben, unsinnig, zumindest mißverständlich wäre. Wie sollte man das "nicht geschrieben worden sind von Grundlegung des Kosmos an" auch deuten? ...“

Erst schreibt FHB „**vom Herabwurf des Kosmos an**“ und dann „von Grundlegung des Kosmos an“. Na, was denn nu? Andererseits schreibt FHB:

## Prophetie, Band 2, 4 ) Die Schlachtung des Lämmleins:

„ ... Mit der üblichen Übersetzung "Grundlegung der Welt" wird nicht nur ein unzutreffender Wortstamm eingeführt, weil der hellenische Text das in der EÜ und von anderen in L14.29 sowie an vielen zusätzlichen Stellen mit **Grund** wiedergegebene Wort **θεμέλιος** nicht aufweist, sondern es wird auch der zeitliche Aspekt verwischt. Bei "Grundlegung der Welt" denkt man an die Grundlegung der gegenwärtigen Welt und rechnet den Vorgang zeitlich zum Bereich der ersten Tage des Erschaffens der gegenwärtigen Himmel und des gegenwärtigen Erlands. ...“

Hier übersieht er das „**noch dazu ist geschrieben worden**“. Wenn jedoch der zweite Vers im ersten Buch Mose in seiner Übersetzung (vermutlich, weil ich die Übersetzung nicht prüfen kann, sondern allenfalls erraten) richtig wiedergegeben wurde, ist selbst die freie Wiedergabe „**Grundlegung der Welt**“ nicht problematisch. Er hätte noch zusätzlich auch in diesem Zusammenhang erwähnen sollen, daß die Mehrheit der ihm bekannten Übersetzer in diesem Vers offensichtlich nicht zwischen „**sein**“ und „**werden**“ unterscheiden konnten. In der revidierten Elberfelder Übersetzung wurde jedoch in der Fußnote alternativ: „**wurde**“ angegeben.

## Wortkunde der Bibel, Seite 438, aus dem Jahre 2000:

„... Da somit für **Grund** und gründen der **hell.** Wurzelstamm **θεμελ** richtig übersetzt wurde, ist nicht verständlich, warum der dazu völlig fremde Wurzelstamm **καταβολή** **Herabwurf** von ihnen mit "Grundlegung" übersetzt wurde. ...“

Diese Begründung ist schon deshalb fehlerhaft, weil sie sich allein mit Hilfe der hier dargestellten nicht vermeidbaren Teil-Überschneidungen widerlegen läßt. Deshalb habe ich seine fehlerhafte Begründung mal abgewandelt, um damit ad oculus zu demonstrieren (vor Augen zu führen), auf welchem dünnen Eis sich auch FHB zuweilen bewegt:

„ ... Da somit für GOTT und DIENST die hellenischen Wortstämme **θεο-** und **-κον** {in zweiter Wort-Ordnung} richtig übersetzt wurden, ist es nicht verständlich, warum der dazu völlig fremde Wurzelstamm von **λατρ-** von ihm mit "GOTTESDIENST" übersetzt wurde. ...“

Es handelt sich hier auch um unterschiedliche Wortstämme, die nichts miteinander gemein haben. FHB hat bezüglich „**Gottesdienst**“ (**λατρεία**), besser: „**kultische Ehrenbezeugung**“ und „**Grundlegung**“, w.. „**Herab-Wurf**“, zweitrangig „**Nieder-Wurf**“ (**καταβολή**) offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen.

Wortunterscheidung, Worteinheit, Wortfamilien:

Dann kommt wieder eine Relativierung seiner grundsätzlichen Aussage:

Prophetie Band III, Seite 48, 2. Herabwurf des Kosmos, aus dem Jahre 2002:

„ ... Wenn man das Geschehen nicht als Geburtslinie, sondern als die Erstellung eines Baues betrachten will, was in LB118.22,23 möglich ist, dann handelt es sich hier um den Herabwurf eines Steines, der zum Eckstein und damit zum tragenden Grund wurde. Die gebräuchliche Übersetzung "Grundlegung der Welt" ist somit inhaltlich nicht falsch, verschleiert aber durch die unzutreffende Wiedergabe des hellenischen Wortes **καταβολή** die tiefen Zusammenhänge. ...“

Auf einmal ist die Übersetzung: „Grundlegung der Welt“ inhaltlich nicht falsch. Hier bekommt nicht nur der Vogel, sondern auch der in der Umgangssprache verwendete Begriff „Wendehals“ eine spezielle Bedeutung. Denn **FHB** schreibt in:

Die vierdimensionale Wissenschaft des Wortes Gottes, Seite 268, F. 2007: Die Schlachtung des Lämmleins:

„ ... Die Tatsache eines vorher gewesenen Kosmos, der herabgeworfen wurde, ist durch die falsche Wiedergabe des Wortes für "Herabwurf" mit "Grundlegung" nicht mehr feststellbar. ...“

jedoch in demselben Buch, Seite 149:

a. Die Grundlegung des jetzigen Kosmos hängt mit dem Herabsturz des vorausgegangenen Kosmos zusammen, der gänzlich weggelöst wurde ...“

Die Aussage: "Grundlegung des jetzigen Kosmos" wurde auch auf der Seite 445 verwendet.

Auch hier verwendet **FHB** wieder den Begriff: „**Grundlegung**“, jedoch in seinem nächsten Werk wird alles durcheinander geworfen:

Wortbetrachtungen, Band VI, Seite 138:

„**Angriff durch:**

Die genannten 7 Vorkommen wurden mit "**von Grundlegung der Welt an**" übersetzt. Der Herabwurf führte zwar durch den gleichzeitigen Sternfall und die spätere Konzentrierung der Wasser zu einer Grundlegung des nunmehrigen Kosmos, doch ging es bei dem Herabwurf um den damaligen Kosmos: 1 M1.2, 2P3.6: nicht um den jetzigen. ...“

Erst nennt **FHB** es „Angriff“, um dann im gleichen Text seinem ungeliebten Begriff: „**Grundlegung**“ indirekt doch zu bestätigen.

In einer DIAGLOTT-ÜBERSETZUNG stellt sich dieses Problem nicht, da der Grundtext vorgelegt wurde, wobei die wörtliche Wiedergabe „**Herab-Wurf**“, das zweitrangige Wort „**Nieder-Wurf**“ und die freie Wiedergabe „**Grundlegung**“ erscheint.

Hier die Darstellung in der DIAGLOTT-Übersetzung:

| Grundtext:                |                    | no fe | Erläuterung nicht in DIAGLOTT-Übersetzung: |
|---------------------------|--------------------|-------|--------------------------------------------|
| Wörtliche Übersetzung:    | <b>κατα-βολή</b>   |       | 1. Schritt                                 |
| Zweitrangige Übersetzung: | <b>Herab-Wurf</b>  |       | 1. Schritt – nur anders formuliert         |
| Freie Übersetzung:        | <b>Nieder-Wurf</b> |       | 2. Schritt                                 |
|                           | <b>Grundlegung</b> |       |                                            |

Um das **FHB-Durcheinander** einmal sachlich aufzuschlüsseln: Einmal ist es völlig falsch, das andere mal bedingt richtig, stelle ich es hier wie folgt dar chronologisch:

- 1.) Die ursprüngliche Welt (der erste Kosmos) wurde „**herabgeworfen**“ bzw. „**niedergeworfen**“ (**κατα-βάλλω**)
- 2.) Durch diesen „**Herab-Wurf**“ bzw. „**Niederwurf**“ (**κατα-βολή**) wurde gleichzeitig (mit dem zweiten Kosmos) ein neuer Grund gelegt

Das wird in beiden Möglichkeiten der Übersetzung ausgedrückt. Das Problem besteht nur in dem Weglassen der wörtlichen bzw. der zweitrangigen Übersetzung.